



Impuls Mobilität

Massnahmenblatt Carsharing

Beschreibung

Das Carsharing ist für die Nutzenden eine ideale Alternative zum öffentlichen Verkehr (ÖV) sowie zum Velo- und Fussverkehr. Mit einer Mitgliedschaft bei einem Carsharing-Betrieb hat man die Möglichkeit die Vorteile und den Komfort eines Autos zu nutzen, ohne die hohen Fixkosten selber tragen zu müssen.

Für geplante als auch bestehende Wohnsiedlungen besteht die Möglichkeit, das bestehende Carsharing-Angebot zu erweitern und gar einen eigenen Carsharing-Parkplatz anzubieten. Dadurch können Bewohner/-innen auf ein eigenes Auto (oder zumindest Zweitauto) verzichten. Die Kosten sinken, da weniger Parkplätze benötigt werden. Dies führt zu mehr Platz für andere Nutzungen.

Ausgestaltung / Produkte

Ein Standort für ein Carsharing-Auto wird oft bei Neubauten umgesetzt. Doch auch bei bestehenden Wohnbauten lohnt es sich, den Bedarf periodisch zu klären:

- Abklärung der potentiellen Nachfrage (Anzahl, Fahrzeugtyp) unter Einbezug der Bewohner/-innen (z. B. über Mobilitätskommission) zusammen mit Carsharing-Betrieb, gegebenenfalls gemeinsam mit benachbarten Siedlungen
- Option mobility@home prüfen
- Standorte suchen und festlegen
- Carsharing bei den Bewohner/-innen bekannt machen

Carsharing-Standort

Ein Standort wird in der Nähe der Wohnsiedlung erstellt und ist daher attraktiv für die Anwohnenden. Der Fahrzeugtyp ist auf die Bedürfnisse der Anwohnenden abzustimmen. Pro 100 Wohneinheiten sollte 1 Carsharing-Fahrzeug zur Verfügung stehen.

mobility@home

Das Produkt eignet sich vor allem, wenn der Anteil der Wohnnutzung in einem Areal hoch ist. Ein Mobility-Standort wird direkt auf dem Areal errichtet, also vor der Haustüre. Für die Bewohner/-innen ist das Mobility-Abo attraktiv, da sie bei Bedarf über ein Fahrzeug der gesamten Mobility-Flotte schweizweit verfügen können und nur die effektiven Fahrtkosten bezahlen. Für die Grundeigentümerschaft ist es insbesondere dann attraktiv, wenn hohe Fahrtenumsätze generiert werden können, da damit der Pauschalbetrag in einem hohen Mass abgedeckt oder sogar ein Gewinn erzielt werden kann. Zudem können Parkplätze und damit deren Errichtungskosten eingespart werden.

Privates Autosharing – sharoo

Die Webseite und App von «sharoo» bietet eine Plattform, die Autobesitzende mit Menschen, die ein Auto mieten möchten, vernetzt und ein schnelles Teilen und Mieten des Autos ermöglicht. Die Autobesitzenden können hierbei den Mietpreis selbst bestimmen und zahlen eine Kommission an «sharoo». Zudem sind Schadensfälle über die Mobiliar-Versicherung gedeckt. Mithilfe der «sharoo Box», die im Auto im Fachbetrieb eingebaut wird, ist eine Schlüsselübergabe hinfällig und das Auto kann nach Kontaktaufnahme und Buchung mittels Smartphone geöffnet werden.

Kosten / Aufwand

Sowohl die **Investitions-** als auch die **Betriebskosten** sind beim herkömmlichen Modell von Mobility gering. Bei mobility@home hingegen können die Betriebskosten wesentlich höher ausfallen. Die Kosten bei weiteren Carsharing-Betrieb werden sich in den Dimensionen von Mobility bewegen. Die Massnahme lässt sich kurzfristig umsetzen.

Beteiligte

Federführung: Betrieb, Liegenschaftsverwaltungen, Mobilitätsverantwortliche/-r, Grundeigentümer- bzw. Bauherrschaft

Weitere: Carsharing-Betrieb, Bewohner/-innen

Weiterführende Informationen

Wir beraten Sie

- www.afv.zh.ch/impulsmobilitaet

Mobility

- Mobility für private Kundinnen und Kunden, www.mobility.ch
- mobility@home, www.mobility.ch

Privates Autosharing

- «sharoo», www.sharoo.com

Best Practice

- Baugenossenschaft Zurlinden – Siedlung Sihlbogen, Zürich, www.wohnbau-mobilitaet.ch
- Kalkbreite, Zürich, anleitung.kalkbreite.net

Amt für Verkehr

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, 8090 Zürich